

Armen ohne Kleidung, die Vornehmen mit vielen glänzend farbigen Zeugen geschmückt, die sie mit vielem Geschmack umzuschlagen wissen.

Die Bewohner der Marquesas Inseln sind auch schöne und kraftvolle Menschen, übrigens in ihrer Lebensweise, Kunstfertigkeit und Denkart den vorigen Insulanern gleich. Die erschlagenen Feinde braten und verzehren sie, und tragen die abgeschnittenen Schädel und Haarschöpfe als Siegeszeichen im Triumph umher. Sie tätouiren und schmücken sich auf mancherlei Art. Ihre Wohnungen sind reinlich und hübsch. Sie gehen auf Stelzen, welches wohl in häufigen Ueberschwemmungen ihrer Inseln seinen Grund hat.

Die Bewohner der Sandwichs Inseln haben die auffallendste Aehnlichkeit im Körperbau, Sitten, Gebräuchen, Sprache und Kunstfertigkeiten mit den Taltern. Man findet eine Art von Adel unter ihnen, und den Adelstolz, der sich in dem Aeuffern und in der Menge der Bedienten und Pagen ankündigt. Sie sind überaus kunstreich. Ihre Matten, Waffen und Trinkgefäße sind bewundernswürdig zierlich gearbeitet. Sie verstehen sich auf das Salzsteden, sie haben Wasserleitungen für ihre Pflanzungen, und ihre Schiffe sind die besten in der Südsee. Sogar ein stehendes Heer hat einer der Inselkönige errichtet, und macht Anstalten, ein Eroberer zu werden. Auch hier, wie auf den übrigen Südsee Inseln, leben die Weiber in einer slavischen Abhängigkeit, auch hier ist der Diebstahl nichts